

Produktname: FAK Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80540**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht /

Antigen-Informationen

Genname	FAK
Alternative Namen	FAK; FADK; FAK1; pp125FAK; PTK2
Gen-ID	5747.0
SwissProt ID	Q05397
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment von FAK, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

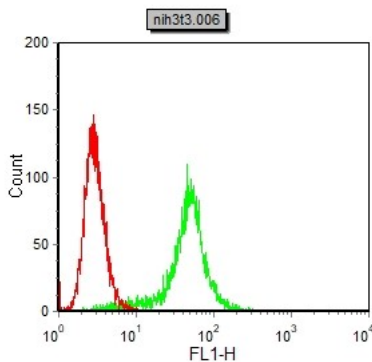
Die fokale Adhäsionskinase (FAK), ein Protein mit 1074 Aminosäuren (ca. 118 kDa), gehört zur FAK-Subfamilie der Proteintyrosinkinasen, weist jedoch nur geringe Sequenzähnlichkeit zu Kinasen anderer Subfamilien auf. FAK ist ausschließlich

am basalen Rand von Basalzellen-Keratinocyten konzentriert, die während der Wundheilung bei Verbrennungen aktiv migrieren und sich rasch vermehren. In Zellkulturen wird FAK in den fokalen Adhäsionen sich ausbreitender Keratinocyten aktiviert und lokalisiert. Daher wird angenommen, dass FAK in vivo eine wichtige Rolle bei der Reepithelisierung menschlicher Wunden spielt. Es konnte außerdem gezeigt werden, dass die Aktivität der FAK-Proteintyrosinkinase in Zellen ansteigt, deren Wachstum durch mitogene Neuropeptide oder Neurotransmitter, die über G-Protein-gekoppelte Rezeptoren wirken, stimuliert wird.

Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg

Bilddaten



Durchflusszytometrische Analyse von NIH3T3-Zellen unter Verwendung des FAK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).